

**„Wir lieben die Tradition wie die Orthodoxen und die Wissenschaft wie die Liberalen.“<sup>1</sup>  
Das ‚positiv-historische‘ Judentum in Deutschland von den 1830er Jahren bis in die  
Weimarer Republik. Ein Beitrag zur Geschichte der religiösen Pluralisierung im  
deutschen Judentum.**

## **Einleitung**

### **Kapitel 1: Die Herausbildung der ‚positiv-historischen‘ Mittelströmung und ihre organisatorische und institutionelle Entwicklung**

#### Vorbemerkung

1. Die ‚positiv-historische‘ Bildungserfahrung und ihr kulturgeographischer Kontext
2. Die Formierung der religiösen Lager. „Mit Aufregung der Kraft“ und „Eifer für das  
Judentum“

#### 2.1 Das ‚positiv-historische‘ Netzwerk und der Wiener Kultus

Exkurs 1: Der Kultus von Wien und Kopenhagen

#### 2.2 A. Geigers *Wissenschaftliche Zeitschrift für jüdische Theologie*

#### 2.3 Die Kontroversen der religiösen Pluralisierung

##### 2.3.1 S. R. Hirsch

##### 2.3.2 Das Schlüsseljahr 1840

Exkurs 2: *Der Orient. Berichte, Studien und Kritiken für jüdische Geschichte und  
Literatur*

##### 2.3.3 Zweites Hamburger Tempelgebetbuch

##### 2.3.4 Geiger-Tiktin-Streit und Schreibverbot am Sabbat

##### 2.3.5 Die Frankfurter Reformfreunde und ihre Ablehnung der Beschneidung

##### 2.3.6 B. Bauer, S. Holdheim und das jüdische Eherecht

#### 2.4 Die *Zeitschrift für die religiösen Interessen des Judenthums*

#### 2.5 Die erste Rabbinerversammlung in Braunschweig

#### 2.6 Eine Allianz mit der Reformgenossenschaft?

#### 2.7 Die zweite Rabbinerversammlung in Frankfurt a. Main

### 3. Die organisatorische und institutionelle Entwicklung der ‚positiv-historischen‘, ‚mittleren‘ Richtung

---

<sup>1</sup> „Eine Mittelpartei“, MS auf zimtrottem Papier im Briefnachlass von M. Brann, in: JNUL ARC. Ms. Var. 308,  
Nr. 1352, S. 2.

### 3.1 Die Theologenversammlung

### 3.2 Das „Jüdisch-Theologische Seminar“ in Breslau

#### 3.2.1 Der „Jüdisch-Theologische Verein“

### 3.3 Die *Israelitische Wochen-Schrift für die religiösen und socialen Interessen des Judenthums* und ihre Nachfolgerin

### 3.4 Weder liberal, noch orthodox, noch zionistisch, *jüdisch* wollen wir sein!

#### 3.4.1 Die „Freie Jüdische Vereinigung“

#### 3.4.2 Der *General-Anzeiger* und das *Israelitische Wochenblatt, Zentral-Organ für die gesamten Interessen des Judentums*.

#### 3.4.3 Die „Religiöse Mittelpartei für Frieden und Einheit der Gemeinde“

Anhang: Die Haltung von Neu-Orthodoxie und Reformbewegung bzw. Liberalem Judentum zur ‚positiv-historischen‘, ‚mittleren‘ Richtung

## **Kapitel 2: Ideologie, Identität und Praxis**

### Weltanschauliche Wurzeln und Leitbilder

Exkurs 1: Die protestantische Vermittlungstheologie

Exkurs 2: Der *Kuzari*

### Die Grundwerte der ‚positiv-historischen‘, ‚mittleren‘ Richtung

1) Offenbarung am Sinai als einmalige historische Tatsache

2) untrennbare Einheit von schriftlicher und mündlicher Lehre; Autorität und Zentralität der Tradition

Exkurs 3: Die Frage der religiösen (Gleich-)Stellung der Frau

3) Hebräisch (in Synagoge und Religionsunterricht) als unverzichtbarer Ausdruck jüdischer Eigenart

4) das Religionsgesetz – „Lebensmacht“ und „Lebensversicherung“ des Judentums

5) „Regeneration“, „organische Entwicklung“ und „Verjüngung“ des Judentums durch die Wissenschaft des Judentums

6) „Gesamtwille“, „Volksbewusstsein“ und ‚jüdisches Gefühl‘ – die Halacha ergänzende Kriterien in Reformfragen; der Wille zum Kompromiss

Beispiele: Orgel, Feuerbestattung, Sonntagsgottesdienste

7) *klal Jisrael* (ganz Israel)

Persona non grata: Abraham Geiger

Haltung zum Zionismus

Dogmen im Judentum

Das Verhältnis zum Katholizismus

## **Die zentralen Wirkungsfelder**

Gottesdienst und Gebetbücher der ‚positiv-historischen‘ ‚Mitte‘

Die „Wissenschaft des Judentum“

Der Religionsunterricht

Der Kampf um die religiöse Gleichstellung

## **Kapitel 3: Die ‚positiv-historische‘, ‚mittlere‘ Richtung in den Gemeinden**

Preußen (Berlin, Brandenburg, Schlesien, Posen, Pommern, West- und Ostpreußen,  
preußische Provinz Sachsen)

Sachsen

Mecklenburg

Hannover

Baden

Bayern

Württemberg

Rheinprovinz

Hessen

Hamburg

## **Schlusswort**

**Literatur- und Quellenverzeichnis** mit Abkürzungen und Glossar